



SFMR Schweizerische Fachstelle Motorrad und Roller
OSMS Office suisse moto et scooter
USMS Ufficio svizzero moto e scooter

Schweizerische Fachstelle für Motorrad und Roller
Office suisse moto et scooter
Ufficio svizzero moto e scooter

Loretostrasse 33, 4500 Solothurn
Tel. 032 621 70 51
info@fachstelle-motorrad.ch
www.motosuisse.ch

MEDIENMITTEILUNG vom 28. Juli 2017

Positive Entwicklung der Motorrad-Unfallbilanz 2006 – 2016

Motorradfahren: So sicher wie noch nie

(SFMR) In der letzten Dekade sind die Unfallzahlen von Motorrädern und Rollern markant gesunken. Trotz einer deutlichen Zunahme des Gesamtbestandes von 600'000 (2006) auf deutlich mehr als 700'000 Fahrzeuge (2016) sind die Unfälle sowohl mit tödlichen Ausgang als auch mit Leicht- oder Schwerverletzten signifikant zurückgegangen.

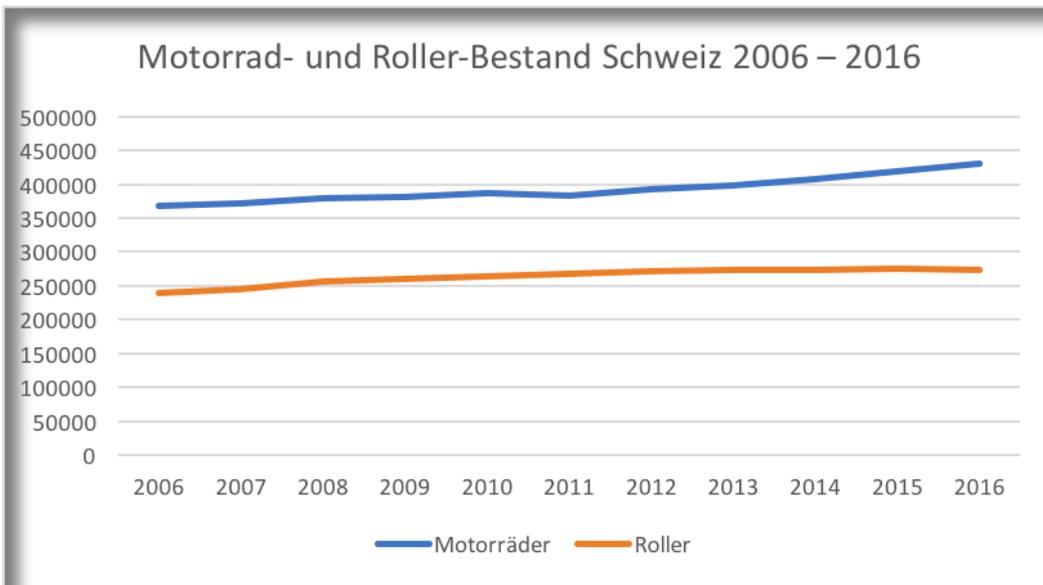
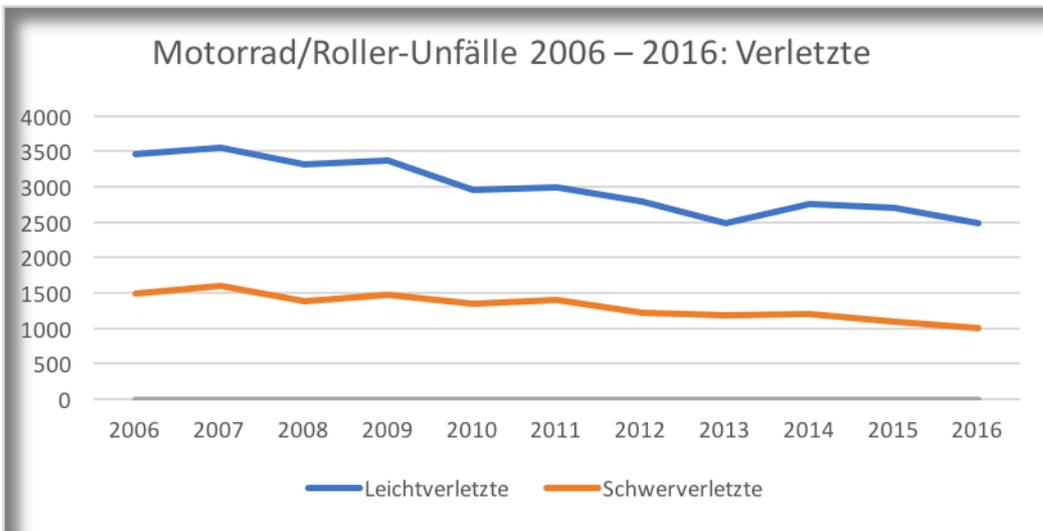
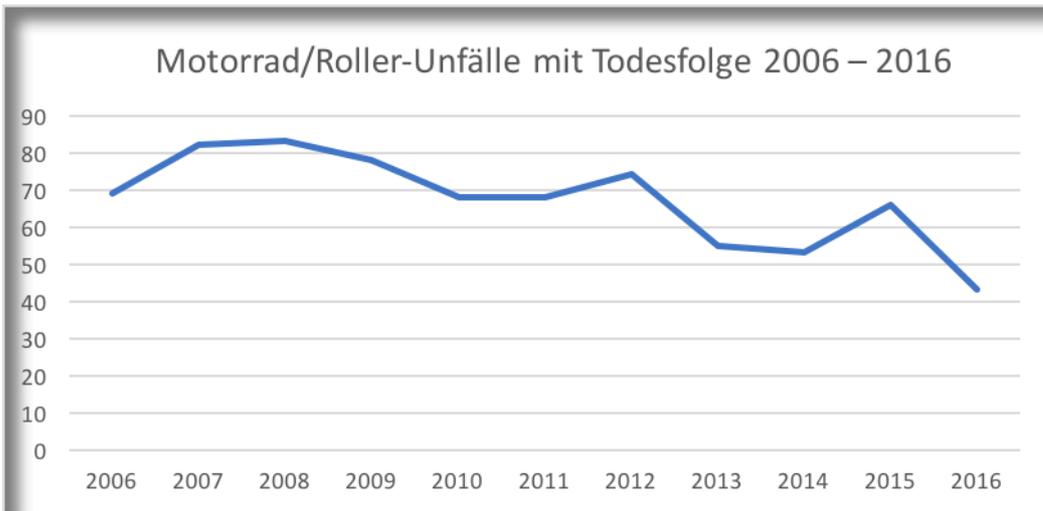
Die Zahlen sprechen für sich: Wurden vor zehn Jahren auf dem Schweizer Strassennetz noch 69 Motorrad/Roller-FahrerInnen getötet, waren es 2016 noch 43 (– 37,7%). Bei den Schwerverletzten waren es 1482 (2006) gegenüber 999 Personen 2016 (– 32,6%), bei den Leichtverletzten sank die Zahl von 3451 auf 2477 Verunfallte (– 28,2%).

Technischer Fortschritt, erhöhte Sensibilisierung

Zweirad-FahrerInnen sind naturgemäss von keiner Karosserie umgeben, bei Kollisionen oder Stürzen sind sie damit weniger geschützt als die Insassen vierrädriger Fahrzeuge. Die technischen Sicherheits-Fortschritte bei den Motorrädern – ABS-Bremstechnik, Traktionskontrollen, LED-Tagesfahrlichter, wählbare Fahrmodi und andere elektronische Assistenzsysteme – sowie eine von der Zweiradbranche nachhaltig unterstützte Sensibilisierung der Endverbraucher – gut sichtbare Schutzbekleidung, verbessertes Fahrkönnen, Besuch von Weiterbildungskursen – schlagen sich in den stark rückläufigen Unfallzahlen nieder.

Hohe Sichtbarkeit, vorausschauendes Fahren

Gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu sind dennoch weiterhin rund zwei Drittel der Unfälle, in die Motorrad/Roller-FahrerInnen involviert sind, fremdverschuldet. Umso wichtiger sind deshalb für Zweiradnutzer eine möglichst hohe Sichtbarkeit und ein konsequent vorausschauendes Fahren, um sich gegen das „Übersehen“ durch andere Verkehrsteilnehmer zu schützen.



Quellen:
 MOFIS-Datenbank ASTRA / Bundesamt für Statistik / Fachstelle Motorrad und Roller SFMR